

Sanierung findet Anerkennung

FWG-Ortsbegehung in Gebhardshain – Wo bleibt Bürgerhaus ?

GEBHARDSHAIN. JW. „Eine Maßnahme, die dergestalt in Gebhardshain einmalig ist und die in ihrer Attraktivität bei Einheimischen und Fremden Anerkennung findet. „Mit diesem Fazit lobte FWG-Vorsitzender und 1. Beigeordneter Wilfried Glöckner jetzt während einer Ortsbegehung der FWG den Ausbauzustand der Ortskernsanierung. Im Beisein von Ortsbürgermeisterkandidat Jürgen Giehl sprach Glöckner von einer gelungenen Sanierung im Bereich des Kirchplatzes, mit der sich die von ihm geführte Fraktion im Gemeinderat von Anfang an

„voll“ identifiziert habe. Beim Besuch des Gemeindehauses zeigten sich Vorsitzender Glöckner erfreut, daß die Bezirksregierung Koblenz der Aufnahme anstehender Arbeiten in das Städtebauförderungsprogramm zugestimmt habe. Wichtig ist es nach Einschätzung des Vorstandes, für Hausbesucher und Langzeitparker einen zentrumsnahen Parkplatz anzulegen. „Warum hat Gebhardshain kein modernes Bürgerhaus?“ Mit dieser Frage beklagte ein Teilnehmer die Situation, daß - im Gegensatz zu den selbst kleinsten Gemeinden der Umgebung

- am Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung „nur“ alte Bausubstanz vorhanden sei. Hinsichtlich der Planung einer zeitgemäßen Kindertagesstätte war man sich einig, zur Verbesserung der kommunalen Finanzkraft alle gemeindeeigenen „unrentierlichen“ Immobilien zu verkaufen, z.B. die ehemaligen Anwesen Dr. Strüder und Hotel Kaus. Letzter Besichtigungspunkt der mehrstündigen Tour durch die Ortslage war der neue Kinderspielplatz, der sich hervorragend ins Dorfbild einfüge und von den Kindern eifrig benutzt werde, so die FWG.